# Abschied = Adieux

Autor(en): **Baumann, Martin**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Bulletin.ch : Fachzeitschrift und Verbandsinformationen von Electrosuisse, VSE = revue spécialisée et informations des associations Electrosuisse, AES**

Band (Jahr): **95 (2004)**

Heft 15

PDF erstellt am: **24.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

*Martin Baumann, Leiter Verlag Technische Medien – chef d'édition des Médias Techniques*

## Abschied

**Liebe Leserinnen und Leser.** Nach 20-jähriger Tätigkeit für das Bulletin SEV/VSE verabschiede ich mich mit diesem Editorial von Ihnen. Mit mir nehme ich die Erinnerung an viele positive Erfahrungen und Kontakte mit unseren Autoren und unserer Leserschaft – für die ich an dieser Stelle herzlich danke – sowie die Gewissheit, dass unser Bulletin-Team Ihnen auch in Zukunft eine interessante Zeitschrift von hohem Niveau bieten wird.

Die Jahre, in der ich die technische Entwicklung aus der Sicht des engagierten Beobachters verfolgen durfte, waren keine Periode spektakulärer Entdeckungen; sie waren eine Zeit, in der Wirtschaft und Technik das vorhandene Potenzial der Elektronik in immer raffinierteren Produkten zur Entfaltung brachten. Fasziniert hat mich die rasend schnelle weltweite Verbreitung des Internets, die man nur erklären kann, wenn man dem Web Selbstorganisationseigenschaften zugesteht.

Noch stärker als die technischen Entwicklungen haben sich mir die gesellschaftlichen Umbrüche dieser Zeit eingeprägt. Der Fall der Berliner Mauer war für mich, der ich das traurige Ende des Prager Frühlings mit eigenen Augen erleben musste, das bewegendste politische Ereignis. Mit vielen anderen habe ich damals etwas voreilig darauf gesetzt, dass die Wirtschaft Europas dank der Vergrösserung des Marktes aufblühen werde. Stattdessen mussten wir zuschauen, wie die entfesselte globale Konkurrenz einen grossen Teil unserer Fabriken leer fegte.

Liebe Leserinnen und Leser. Wenn ich heute einen Wunsch ausdrücken darf, so ist es der, dass Sie sich dem Trend zur Nivellierung der Aus- und Weiterbildung entgegensetzen, mit dem Ziel, den folgenden Generationen ähnlich gute Lebenschancen zu hinterlassen, wie sie meiner nun abtretenden Generation vergönnt waren.

## Adieux

**Chères lectrices et chers lecteurs.** Après vingt ans d'activités au sein du Bulletin SEV/AES, je vous fais mes adieux dans cet éditorial. Je garderai le souvenir d'une foule d'expériences et de contacts positifs avec nos auteurs et nos lecteurs, que j'aimerais d'ailleurs remercier ici de tout cœur. Et je pars avec la certitude que l'équipe de rédaction de notre bulletin continuera à vous offrir une revue intéressante et de haut niveau.

Ces années, au cours desquelles j'ai pu observer l'évolution de la technologie, n'ont pas engendré de découvertes spectaculaires. Ce fut plutôt une période où l'économie et la technique permirent de déployer le potentiel existant de l'électronique en le concrétisant à travers des produits toujours plus sophistiqués. J'ai été fasciné par la propagation formidablement rapide d'Internet dans le monde, que l'on ne peut expliquer que si l'on attribue à la toile des qualités d'auto-organisation.

Mais plus encore que les progrès technologiques, ce sont les bouleversements sociopolitiques de cette période qui m'ont fasciné. La chute du Mur de Berlin fut pour moi, qui assistai à la triste fin du Printemps de Prague, l'événement politique le plus émouvant. Comme beaucoup d'autres j'ai parié à ce moment-là, un peu prématurément, que l'économie européenne prendrait son essor grâce à l'élargissement du marché. Hélas, nous en avons été réduit à observer la progression débridée de la concurrence globale, qui a balayé une grande partie de nos usines.

Chères lectrices et chers lecteurs, permettez-moi d'exprimer aujourd'hui le vœux que vous vous opposiez au nivellement tendanciel de la formation et de son perfectionnement, afin de laisser aux générations suivantes les mêmes chances dont a bénéficié la mienne, qui aujourd'hui tire sa révérence.

M. Bau—